

That's life



Der Zweite Beigeordnete Klaus Lenz begrüßte am Sonntagvormittag die anwesenden Mütter und Väter zu einem swingenden Konzert mit „the Voice“ Daniel Fischer und seinen beiden Mitstreitern an Piano und Bass.

Der vollbesetzte Saal konnte den Klassikern des Swing der 60er und 70er Jahre einen kurzweiligen Sonntag verbringen. Einen bunten Strauß aus bekannten Melodien wie Leroy Brown, den Gangsterchef aus Chicago oder „Hello Dolly“, „Moonriver“, „The way you are“ und einer musikalische Reise vom Strand von Ipanema mit dem „The Girl von Ipanema“ bis zum Mond „Fly with me to the moon“ begeisterten sie die Zuschauer. Mit Anekdoten rund um die Songs führte Daniel Fischer durch das kurzweilige Programm, so erzählte er, dass Frank Sinatra den Song „Strangers in the Night“ nicht mochte, was die anwesenden Gäste gar nicht verstehen konnten. Nach der Pause swingte das Publikum beim Brecht-Lied „Mackie Messer – Mack the knife“ mit. Auch die immer wieder eingebauten „Ratespiele“ fanden großen Anklang und zeigten die Vielfalt der Swingklassiker. Nach ca. 1½ Stunden verabschiedeten sich die drei Musiker mit den Sinatrasongs „New York“ und „My way“ von ihren begeisterten Zuschauern.

(Amtsblatt vom 18. Mai 2017)

(Bild: Gerd Deffner)